

30. Mai -] die Jenigen und Letzten ... [100] gl. stod daruff [ein Bodenzins von] ... [1½ Viertel] Kernen: dem Gottshuss Gnadenthal, Zuowissen das die Wässerig der Scherpfi maten. Alles Wasser, Soll dem Uolj Rotten und halb dem Jaglj **Ep[p]isser** [von Wohlen] Dienen Doch sollent die ... [100] gl. 3 Jhar lang Ohne Zynss stohn Beschach den 17ten herbst[monat!] A^o 1629".

1) s. auch Zurlaubiana AH 135/139

2) Der eigentliche Brief aber scheint somit bereits vor Pfingsten 1629 erfolgt zu sein!

Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.**
Zurlauben - AH 135, 96

69

1630 Juni 10.

A

BESTÄTIGUNG BEZÜGLICH EINER GÜLT ÜBER 2 VIERTEL KERNEN, WELCHE
DIE GEBRÜDER JAKOB UND HANS MEYER, VON HEMBRUNN, IN HÄGG-
LINGEN BESASSEN

"Bermentin briefflj umb 2 vtl. K[ernen:]

Zuo wüssen das Jacob und Hans Meyer gebrüederen [die Söhne des Hans **Meyer** sel., alle] Zuo hemberen, Jerlich Zuo Hegglingen abvolgenden underpfanden 2 Vtl Kernen Ewiger gült uff Martinj [=11. November] fallende Bader mässes ... Zuforderen Und also Von Jren Altvorderen ererbt dissmahl aber einiche schrifft oder brieff mehr darumb gehet. Desswegen Zu verhuetung Künftiger spännen und Jrrung, diser Nüwe Brieff uffgericht worden: ...

Hanss Martin, unnd ulin Schmidt [=Schmid] genant Gölin Zuo hegglingen besizendt ein huss stosst an die strass unden Jm dorff wye man gen Totigkhon [=Dottikon] fahrt, demnach daran gelägen ein clein halb Mannwerch Baumbgarten sambt auch einem huss daruff, stosst ans Hegenthal [=Eggental, Gem. Hägglingen]¹, und an heinj **Borners** baumbgarten 3t sit an Felix hüpschers [=Hübscher] Baumbgarten Besitzt Hanss huober [=Huber, alle von Hägglingen], undt stath hiemit uff disen Zweyen hüsern und dem halben Mannwerch 3 vtl K[ernen] das ein der pfahrpfuondt Zuo hegglingen die Anderen Zwey den besagten Meyeren

Angeben durch [den Unter]vogt [des Amtes Hägglingen] H[an]s Martin [Saxer] Jm Junio: 1630."

- 1) Die Identifikation dieses Flurnamens verdanken wir Herrn Thomas Christen, Hägglingen.

Kopie vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben
AH 135, 97 - Blatt 97^v leer

70

[1695 n. März]

A

BERICHT¹ ÜBER DEN GERICHTSFALL BETREFFEND LODOVICO SALVIO, [VON LUGANO?]

"Erstlich ist der Lud^{co} Salvio mit 3² Urthlen des H. Landtvogts [von Lugano, Johann Karl] **Bes[s]ler** [- dieser amtete von 1684 bis 1686 -] verfelt worden

dan wider von den 2 Erwelten Sprucheren [=Schiedsrichter].

Hernach hat Er Salvio in die Lob. [in Lugano reg. XIII] Ohrten [- XIII ausg. AP -] appelliert.

den 17 hornung 1687 hat sich die Gemeind[versammlung von Lugano?]

Versamlet unnd den Urthlen cediert, darbey ihren ... [11] waren, darunder 5 protestiert haben darwider, unnd andere 3 stimmen waren nit Zuelessig, als nemblich 2 brüeder des gegentheils, unnd Ein waldbrueder, deme man die kuten ausgezogen, damit Er in die Versamlung gehen konte

Den 17 Merzen [1687] hat sich die ganze Gemeind Versamlet, darbey 18 stimmen waren, darunder auch die obige, welche ubermehret worden, unnd die gemeinen rechten Erhalten.

Den 14 Aprilis [1687] hat H. Landvogt [von Lugano, Franz] **Kreuel** [von Baar - dieser amtete von 1686 bis 1688 -] die Erste Gemeind bestetiget in meinung, das sie die maioram inhaltete

Den 8 Aug.^{ti} [1687] hat h. Landtvogt Kreuel sein Urthel geenderet, unnd die andere versamlung bestetiget.

Von dem Lobl[ichen] Sindicat [d.h. von der am 10. August] 1688 [in Lugano begonnenen Jahrrechnung]³ sein die von der Gemeind Erhaltenen Urthlen bestetiget worden.

Jm vergangnen Merzen 1695 Sein von den deputierten der Gemeind die Rechnungen gegeben worden, unnd von dem mehrtheil angenommen, angenommen 5 particular personen, welche wider etwelche kösten protestiert, welche doch laut decreten schuldig sein sich dem mehrtheil Zu underwerffen.

Jn sonderheit weil sie durch die Vicinanz 17 Merzen 1687 ubermehret worden, unnd das dise kösten Zu schüzung des gemeinen wesens ge-